

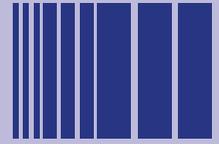
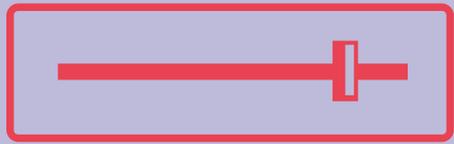
# MONALIESA

# MACHT MEDIEN

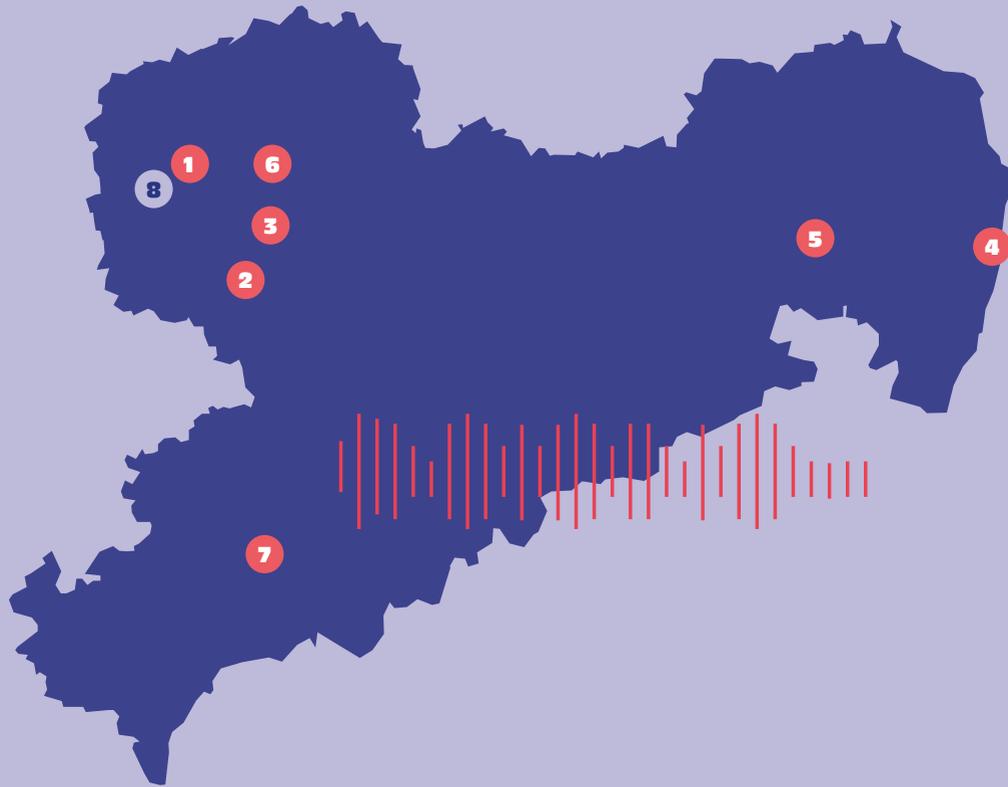
Feministische  
Bibliothek

- Podcast 
- Schreiben 
- Veranstaltungstechnik

Mai –  
September  
2021



# MONAliesA macht Medien



## PROJEKTE VOM SÄCHSISCHEN LAND

**1** Solidarische Alternativen für Taucha e.V. (S.A.f.T.) **2** Jugend stark machen – Alte Rollschuhbahn Bad Lausick **3** Dorf der Jugend Grimma **4** aus'm f:f – feministisches forum Görlitz **5** Jugend Ideen Konferenz/ Jugendclub KURTI Bautzen **6** Netzwerk für demokratische Kultur e.V. (NDK) in Wurzen **7** Trubel in der Poche Schneeberg

## PROJEKTPARTNER LEIPZIG

**8** MONAliesA – Feministische Bibliothek in Leipzig, Conne Island, Tschop! Tschop! Magazin, Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig (HUP) e.V.

Im Projekt *MONAliesA macht Medien* hat sich die *MONAliesA* mit sieben Einrichtungen im ländlichen Sachsen vernetzt und Projektwochenenden organisiert.

Im ersten Teil des Wochenendes gab es eine Wissensvermittlung zu Feminismus und Gleichstellung und Diskussionsrunden über die Notwendigkeit von Feminismus mit den Teilnehmerinnen.

Davon ausgehend haben die Teilnehmerinnen Inhalte für das eigene Medium, welches im zweiten Teil produziert wurde dialogisch und interaktiv erarbeitet. Hier stand die Lebenswelt der jungen Frauen im Mittelpunkt: Wie kann ihr Verein, ihre Kleinstadt oder ihre Gruppe feministischer und gleichberechtigter werden? Was muss passieren, damit Chancengleichheit existiert? Wie kann die Meinung der Teilnehmerinnen im Medium umgesetzt werden? So sollte die Grundlage geschaffen werden, Medien als wichtigen Teil demokratischer Meinungsbildung und Antidiskriminierung zu sehen und stark zu machen, dass junge Frauen wichtige Impulse in die Gesellschaft tragen und diese gehört werden.

Im zweiten Teil des Wochenendes folgte ein Workshop, welcher von Medienpädagoginnen aus den Partnerprojekten angeleitet wurde. Die Workshops boten für die Teilnehmerinnen die Option, männlich dominierte Arbeitsfelder wie Veranstaltungstechnik oder Radioproduktion kennenzulernen, sich darin zu erproben und mit dem erlangten Wissen selbstständig weiter zu produzieren oder zu partizipieren. Die Bedeutung digitaler Medien, wie beispielsweise Podcasts, ist spätestens im Coronajahr 2020 sichtbar geworden. Es gab die Workshopoptionen:

- Radiosendung und Podcast
- Veranstaltungstechnik und -organisation
- Journalismus und Schreiben

Die drei Workshops wurden von Medienpädagoginnen der Leipziger Vereine *Conne Island*, *Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig* und *Tschop! Tschop! Magazin* angeboten.

Ein Bücher- und Infotisch mit Medien aus der *MONAliesA* bot den Teilnehmerinnen an jedem Projekttag die Möglichkeit, weiterführende Bildungsangebote wahrzunehmen und sich über Feminismus und Medien zu informieren.

»SAFT – Solidarische Alternativen für Taucha ist eine Initiative von Menschen die in Taucha wohnen, arbeiten oder aus anderen Gründen dort viel unterwegs sind. Einige von uns waren unter anderem in Taucha bereits von rechter Gewalt in Form von Einschüchterungsversuchen, Bedrohungen und Übergriffen betroffen. Wegsehen oder Wegziehen sind keine Optionen.

SAFT will:

Aktivieren, Informieren, Sensibilisieren

- über rechte Symboliken und Argumentationsstrategien informieren
- für die Perspektive von Betroffenen sensibilisieren
- zur Aktivierung der Tauchaer Zivilgesellschaft beitragen«

### Further Infos:

saft.noblogs.org

📷 saft\_taucha

Am ersten Tag des Workshopwochenendes wurden die Teilnehmerinnen mit einem kleinen Theorieinput zu feministischen Begriffen (Was ist das Patriarchat, was ist Macht, usw.) auf den Workshop eingestimmt. Die Teilnehmerinnen hatten sich *Alltagssexismus: was habt ihr selbst schon erlebt?* als moderierte Runde gewünscht. Die Themen Alltagssexismus, Bodyshaming, mangelnde Aufklärung zu Genderdiversität und Safer Sex/Verhütung, sexistische Kleiderordnung an Schulen und Arbeitsstellen und Widerstand dagegen, und immer wieder die Frage nach der fehlenden Solidarität von Jungs und Männern, dominierten. Davon ausgehend haben die Teilnehmerinnen diskutiert: *Wie wehren wir uns gegen Alltagssexismus?*

Gemeinsam wurden drei Texte von ausgewählten Initiativen gelesen und besprochen.

Am zweiten Tag wurden die Teilnehmerinnen ins *Conne Island* eingeladen, um mit der Medienpädagogin Rahel Antrie einen Workshop zu Veranstaltungstechnik und -organisation durchzuführen. Die Teilnehmerinnen haben gemeinsam die professionelle Veranstaltungstechnik des *Conne Island* für Konzerte, Lesungen und andere Veranstaltungen kennengelernt und konnten hands on auch ein Set up auf- und abbauen und vor allem austesten. Die Referentin ermöglichte einen Blick in ihren Arbeitsalltag als Bookerin und plante gemeinsam mit den Teilnehmerinnen eine Veranstaltung.

### WORKSHOP

*Einführung in den Feminismus* mit der MONALIESA

### WORKSHOP

*Veranstaltungstechnik und -organisation* mit Rahel Antrie im Conne Island

→ zum Blog-Eintrag auf saft.noblogs.org

keineschuleohnefeminismus.de

conne-island.de

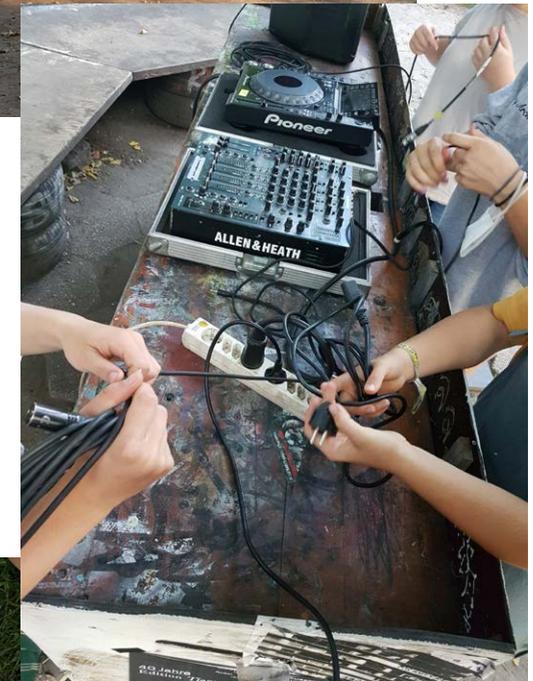
📷 catcallsofplz

📷 #LaRopaNoTieneGenero

#KleidungHatKeinGeschlecht



hands on im Conne Island





## Dorf der Jugend Grimma

»Das *Dorf der Jugend* versteht sich als eine emanzipatorische Projektkonzeption der offenen Jugendarbeit. Die Idee des Projektes *Dorf der Jugend* ist es, eine lebendige, nachhaltige und autarke Struktur der Jugendarbeit für den ländlichen Raum aufzubauen und diese zu etablieren. Als Fernziel können wir eine Art selbstständige und immer wiederkehrende Kettenreaktion beschreiben, welche auf der Freiwilligkeit der Mitwirkung basiert.«

### Further Infos:

[dorfderjugend.de](http://dorfderjugend.de)

@ dorf\_der\_jugend

Bereits im vergangenen Jahr waren wir mit dem *Let's Connect*-Projekt im *Dorf der Jugend* in Grimma und konnten an die bestehende Kooperation anknüpfen.

Mit einem Büchertisch, Lesezeit und einem Einführungsworkshop, der sich viel mit Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen in der Stadtpolitik beschäftigte, begann das Workshopwochenende. Es wurde viel diskutiert über politische Gremien, feministische Teilhabe und den Umgang der Stadt mit dem eigenen soziokulturellen Projekt. Die Teilnehmerinnen wollten sich und ihr Projekt stärken und nach außen hin öffentlichkeitswirksam präsentieren, weshalb sie sich für den Journalismusworkshop entschieden.

Maren Wilczek gab in ihrem Workshopteil einen Einblick ins journalistische Arbeiten, in die Grundlagen des Schreibens und begleitete die Praxisphase, in der die Teilnehmerinnen selbst kleine Texte verfasst haben. Anschließend wurde über Tricks und Tipps im Umgang mit Social Media gesprochen.

### WORKSHOPS

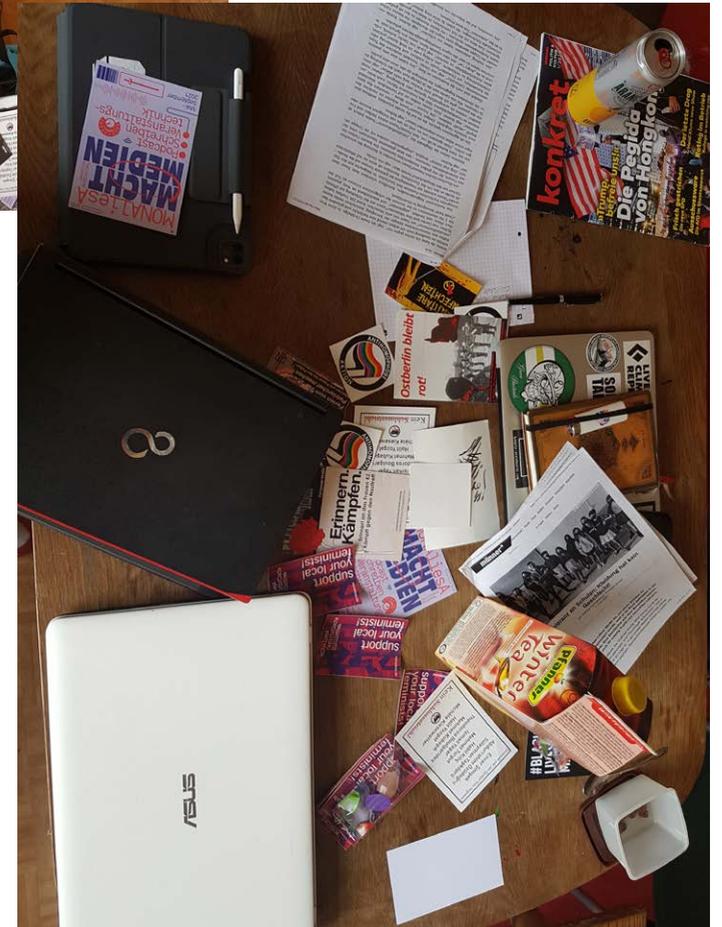
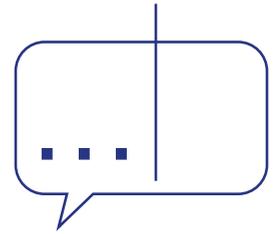
*Einführung in den Feminismus mit der MONALiesA*

### WORKSHOPS

*Journalistisches Schreiben und Social Media mit Maren Wilczek vom Tschop!Tschop!Magazin*



||



Arbeitsatmosphäre im Seminarraum des *Dorf der Jugend*



Die feministische Plattform für Görlitz und Umgebung

»Wir sind das *f\*f* – ein feministisches Kollektiv aus Görlitz, welches zum Ziel hat, emanzipatorische Perspektiven und Praktiken zu erproben, aufzuzeigen und zugänglich zu machen. Wir möchten die Menschen dazu anregen, sich reflexiv mit sozialen Kategorisierungen und vorherrschenden gesellschaftlichen Machtstrukturen auseinanderzusetzen und gemeinsam progressive Ideen für ein gutes Leben für alle zu entwerfen.

Die Arbeit des *f\*f*s findet auf verschiedenen Ebenen statt. Einerseits auf einer aufklärerischen, sodass für Personen aller Geschlechtsidentitäten Bildungsveranstaltungen in Görlitz zu intersektionalen queerfeministischen Thematiken angeboten werden. Das Spektrum der Veranstaltungen geht hierbei von Vorträgen zu Weiblichkeits\*anforderungen, über Workshops zur kritischen Männlichkeit, bis zu feministischen Kunstperformances.

Diese Veranstaltungen werden von den Mitgliedern des Kollektivs selbst konzipiert und durchgeführt oder von eingeladenen externen Referent\*innen präsentiert. Andererseits werden Empowerment-Veranstaltungen für FLINT\* (Frauen\*, Lesben\*, Inter\*- und Non-binary-Personen, und Trans\*idente Menschen)-Personen durchgeführt. Hierzu zählen Argumentationstrainings gegen Sexismus im Alltag oder offene Gesprächsrunden, bei welchen sich diskursiv mit den patriarchalen und kapitalistischen Herrschaftsmechanismen auseinandergesetzt werden kann. Zudem verstehen wir uns als ermutigender Erprobungsraum eigene Interessengebiete und Kompetenzen auszutesten und zu stärken. Wir kooperieren außerdem mit anderen Akteur\*innen in der Region und versuchen durch die Konzeption von Awareness-Räumen und queeren Spaces mehr Sichtbarkeit von diverser Lebensvielfalt auch in der Oberlausitz zu schaffen.«

### Further Infos:

polylux.network

Facebook: ausmFFGR

Instagram: feministisches\_forum

Am anderen Ende von Sachsen fand ein *MONALiesA macht Medien* Format im feministischen Raum *feministisches Forum Görlitz* statt. Hier begann das Wochenende mit einem Einführungsworkshop, der anteilig Lesekreis war. Gemeinsam lasen die Teilnehmerinnen kleine Texte zu feministischen Strategien, Interventionen und Selbststärkung. Hier wurden schon Ideen für Texte für den folgenden Journalismusworkshop gesammelt. In diesem war das kreative und stärkende Schreiben im Fokus.

### WORKSHOP

*Einführung in den Feminismus* mit der *MONALiesA*

### WORKSHOP

*Journalistisches Schreiben und Social Media* mit Maren Wilczek vom *Tschop!Tschop!Magazin*



in der *flinteria*, den Räumen des feministischen forums



»Menschenrechte, Teilhabe und demokratische Prinzipien sind in unserer Gesellschaft längst noch keine Selbstverständlichkeiten. Sollen sie als unumstößliche Werte für uns alle gelten, dann müssen wir um sie ringen: Im Alltag, im Zusammenleben, in Bildungszusammenhängen, bei kommunalen und regionalen Entscheidungen – ganz konkret vor Ort.

Gerade im ländlichen Raum, in dem wir die Tendenz zur Entpolitisierung erleben, können gar nicht genug Menschen dafür gewonnen werden. Unsere Bildungs- und Kulturprojekte machen Demokratie greifbar, gehen Vorurteilen auf den Grund und helfen, aus den Erfahrungen mit Unterschiedlichkeit zu lernen. Daraus entstehen Beispiele, wie in Strukturen, Prozessen und Entscheidungen Demokratie erarbeitet und gelebt werden kann. Bürger\*innenbeteiligung, Projektberatung, Bildungsangebote, Flucht & Asyl, Kurse/Workshops, Engagement, Vernetzung, Dokumentation, Soziokultur, Projektarchiv.«

### Further Infos:

ndk-wurzten.de

📍 netzwerk.fuerdemokratischekultur

Mit der *Feministischen Aktionsgruppe Wurzten* und anderen interessierten Teilnehmerinnen fand das Workshopwochenende in den Räumen des *NDK Wurzten* statt. Da der 25.11., der Internationale Tag gegen Gewalt gegen Frauen kurz nach dem Wochenende anstand, waren patriarchale und häusliche Gewalt, Feminizide (geschlechtsbasierte misogyne Morde an Frauen), und Interventionen dagegen großes Thema im Einführungsworkshop. Die Feministische Aktionsgruppe hat den Austausch genutzt, am 25.11. in Wurzten auf Feminizide aufmerksam zu machen.

Im Journalismus-Teil wurde viel über Do's und Don'ts eigener Vereinstexte zur Veröffentlichung von Aktivitäten, aber auch über Schreibblockaden (und wie man sie überwindet) und Selbstvertrauen gesprochen.

#### WORKSHOP

*Einführung in den Feminismus* mit der MONAliesA

→ Facebook-Post

#### WORKSHOP

*Journalistisches Schreiben und Social Media* mit Maren Wilczek vom Tschop!Tschop!Magazin

→ zu den Texten



Die Feministische Aktionsgruppe Wurzten wird aktiv



»Jugend-Ideen-Konferenz-Bautzen ist deine Chance...

- deine Wünsche für deine Stadt Bautzen zu äußern
- an konkreten Vorhaben in der Stadt mitzuwirken...«

### Further Infos:

🌐 [jc.kurti.bautzen](#)

📷 [jc.kurti.bautzen](#)

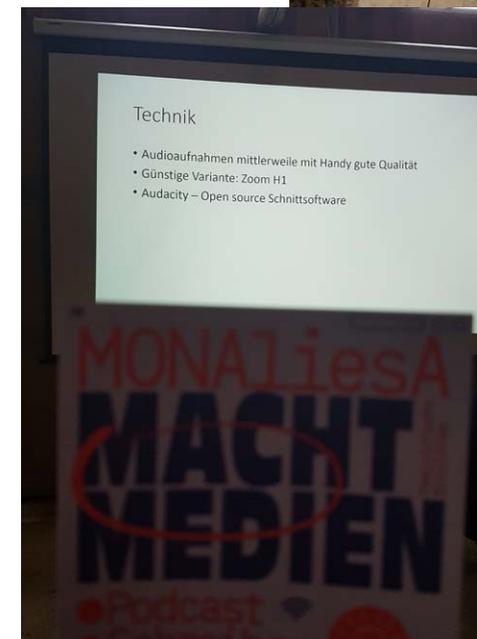
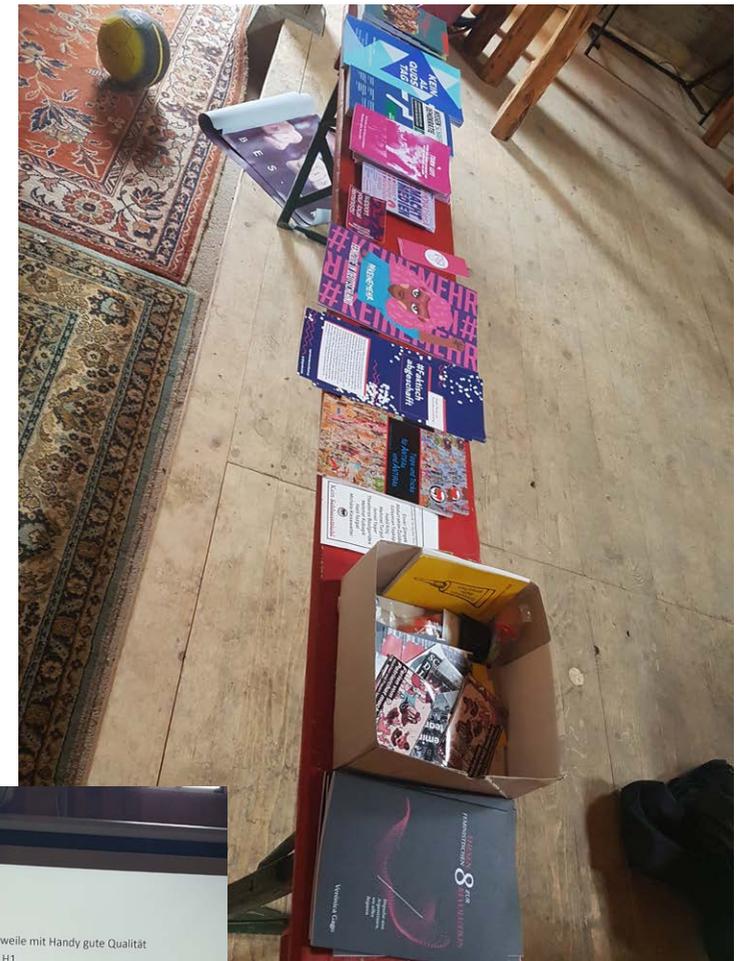
»Junge Leute suchen Ideen für Bautzen« titelte der MDR vor Kurzem über die *JugendIdeenKonferenz* in Bautzen. Die Basisgruppe, die die Konferenz regelmäßig veranstaltet, hatte bei Hohendubrau zu einem Klausurwochenende geladen, bei dem *MONALiesA macht Medien* Teilnehmerinnen das Podcasten beibringen durfte. Zuvor wurde im Einführungsworkshop viel über patriarchale und sexualisierte Gewalt gesprochen, da kurze Zeit zuvor ein Femenizid an einer jungen Frau in Bautzen verübt wurde. Die Teilnehmerinnen diskutierten über alltägliche Gewalt und wie sie verhindert werden kann. Diese Inhalte flossen auch in die Interviews und in den Podcast ein, welche in der Abschlussveranstaltung des Projektes zu hören sind.

### WORKSHOPS

*Einführung in den Feminismus*  
mit der *MONALiesA*

### WORKSHOP

*How to: Podcast* mit Katja Röckel von der Hörfunk und Projektwerkstatt Leipzig e.V.



## Zusatztermine

MONALiesA macht Medien war gefragt und es war uns möglich, zwei Zusatztermine anzubieten.

### Trubel in der Poche Schneeberg

»Unser gemeinnütziger Verein setzt sich dafür ein, das Siebenschleherer Pochwerk nachhaltig zu beleben und zu einer festen Instanz in der Region werden zu lassen, in der Menschen sich begegnen, Kreativität wachsen und ein Austausch stattfinden kann.«

Für ein Workshopwochenende konnten wir ins Erzgebirge fahren und dort Journalismus und Schreiben für Teilnehmerinnen anbieten, die dem Verein nahe stehen. Wie kann ein Bericht über Vereinsgeschehen gelingen? Wie kann ein Text in der lokalen Zeitung landen?

#### Further Infos:

Facebook Trubel in der Poche e.V.

Instagram trubel.in.der.poche

### Conne Island Leipzig

Das *Conne Island* ist ein selbstverwaltetes Jugend-Kulturzentrum in Leipzig-Connewitz. Das *Conne Island* ist ein Zentrum von und für Linke, Jugend-, Pop- und Subkulturen. Als Trägerverein fungiert der *Projekt Verein e.V.*, der unsere Belange gegenüber Ämtern und Behörden vertritt. Inhaltliche Entscheidungen fällt das monatliche, öffentliche *Conne Island* Plenum im Konsens. An diesem Plenum beteiligen sich nicht nur die festangestellten, sondern auch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Leute, die die Entwicklung des *Conne Island* interessiert.

Wir konnten Teilnehmerinnen aus Bad Lausick, Wurzen und Taucha zu einem separaten Veranstaltungstechnik-Workshop im Saal des *Conne Island* einladen.

#### Further Infos:

conne-island.de

Facebook conneisland

Instagram conneisland

MONALiesA macht Medien ... draußen



Zum Projektabschluss steht nun diese digitale Broschüre zur Verfügung. Wie es sich für ein medienpädagogisches Projekt anbietet, ist sie voller weiterführender Links zu unseren Kooperationspartnern, Projekten und Initiativen, aber auch zu den fertig produzierten Medien, die die Teilnehmerinnen erschaffen haben.

Als Abschlussveranstaltung haben wir eine eigene Radiosendung gescriptet, moderiert und gesendet – lessons learned! Hier könnt ihr Eindrücke der Teilnehmerinnen und Interviews mit unseren Medienpädagoginnen hören.

→ zur Radio-Sendung

### Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig

Die *Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig e.V.* (kurz *HUP-LE*) ist der medienpädagogische Partner von *Radio Blau*. Seit 2012 als eigenständiger Verein organisiert, können hier Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene den Umgang mit Medien und vor allem das Radiohandwerk lernen.

Die *HUP* ist Ansprechpartner für Schulen und Horte, die Radioprojekte durchführen möchten, aber auch für Kinder und Jugendliche, die Teil einer eigenen Redaktion werden, an einem speziellen Kurs teilnehmen oder ein medienpädagogisches Praktikum absolvieren wollen. Des Weiteren betreut die *HUP* crossmediale Projekte und seit 2019 die inklusive Redaktion *Radio Inklusive*.

Die Sendeplattform für die in der *Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig e.V.* produzierten Radiobeiträge ist die Sendung *jung & blau*, die jeden Montag und Donnerstag um 18 Uhr auf *Radio Blau* zu hören ist. Mit der zeitnahen Ausstrahlung auf UKW bieten Radioprojekte mit der *HUP* also auch »echtes Radiofeeling«.

[hup-le.de](http://hup-le.de)

### Tschop!Tschop!

*Tschop!Tschop!* ist ein offenes Online-Magazin. Die Inhalte sollen unterhalten, aber dabei auch zeigen, wie viel Politisches im ganz alltäglichen Leben steckt. Sie sollen dazu ermutigen, gemeinsam Initiative zu ergreifen. *Tschop!Tschop!* will dazu ermutigen, solidarisch den Kampf um das schöne und freie Leben aufzunehmen. Im Magazin soll die Vielfalt der Menschen und ihrer Lebensrealitäten dargestellt werden. So werden dahinterliegende Utopien sichtbar und neue denkbar – und es entsteht Anregung zu ihrer Verwirklichung.

[tschop-tschop.de](http://tschop-tschop.de)

Instagram [tschoptschopmsag](https://www.instagram.com/tschoptschopmsag)

Die meisten der Kooperationspartner und Projekte sind im *Polylux-Netzwerk* organisiert, was eine wichtige Vernetzung für soziokulturelle Projekte in Ostdeutschland ist.

[polylux.network](http://polylux.network)



# Meinungen

aus dem Feedback-Bogen *Deine Meinung zum Projekttag*

## Das fand ich besonders cool:

Raum zum Reden  
über die Themen

Dass wir einen Podcast  
gemacht haben, der auch  
gesendet wird!

das freie Schreiben  
war toll!

Über den Alltag einer  
Bookerin mehr  
erfahren zu haben

Ich fand vor allem gut, dass  
wir die ganzen Fachbegriffe  
gelernt haben. Und Team-  
work schadet nie!

Besonders gut fand ich den Input  
für Leute, die sich noch nicht so  
auskennen.

## Das will ich euch noch sagen:

Ich will mich bei euch  
bedanken, dass ihr mich  
dabei unterstützt habt,  
auch mal eine Stimme  
zu haben.

Ich fand den Tag total  
schön und werde bei  
MONALiesA ab jetzt  
öfter vorbeischaun

Es sollte mehr Projekte  
wie eures geben und:  
Ihr seid toll!

Ich fand es heute  
sehr schön, es war  
spannend und hat sich  
nicht gezogen

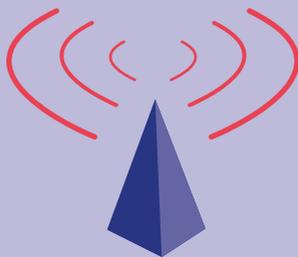
Ich hätte gerne noch einen  
zusätzlichen Workshop  
zum Kreativen Schreiben!

Macht weiter so und  
stärkt linke Kulturen im  
sächsischen Hinterland

Danke für den Workshop!  
War sehr bereichernd. Würde  
mir noch tiefergehende Formate  
wünschen, vielleicht macht ihr  
da mal was – so in Bezug auf  
gesellschaftliche Perspektiven  
mit feministischem Fokus?

Ich hätte gern noch  
länger das Equipment  
genutzt, um Musik  
abzuspielen und zu  
lernen.

War sehr schön, dass ihr  
da wart! Hat mir gefallen  
und war sehr informativ.  
Gerne wieder. Kuss.



Haus der Demokratie  
Bernhard-Göring-Str. 152  
04277 Leipzig

Di bis Do 15 bis 19 Uhr  
& nach Vereinbarung

+49 341 94 67 21 29  
monalies\_leipzig@gmx.de

monalies.de, opac.monalies.de

 MONAliesAleipzig  fembib\_monaliesa



**Stadt Leipzig**

Referat für Gleichstellung  
von Frau und Mann

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen  
Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ  
UND FÜR DEMOKRATIE  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Freistaat  
**SACHSEN**